

Herr Golnik, Abteilungsleiter Stadtentwicklung und Freiraumplanung, informierte, dass es sich um einen kommunalen Zweckverband handelt.

Diesem gehört der Saalekreis, der Burgenlandkreis und in Teilen der Landkreis Mansfeld-Südharz, hier der Altkreis Eisleben, sowie die Stadt Halle (Saale) an. Die Regionalversammlung ist das beschließende Gremium für alle Angelegenheiten der Regionalplanung.

Die Stadt Halle (Saale) ist mit 12 Vertretern in dieser Planungsgemeinschaft vertreten. Aus der Verwaltung ist der Oberbürgermeister oder sein Vertreter dort Mitglied. Der Stadtrat entsendet 11 Personen. Diese müssen keine Stadträte sein. Zurzeit ist der Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale) Vorsitzender dieser Planungsgemeinschaft.

Im Moment erfolgt die Fortschreibung des regionalen Entwicklungsplanes bzw. die Anpassung an die Landesplanung. Desweiteren geht es um Aufstellung, Änderung, Ergänzungen und Fortschreibung des LEP, also Landesentwicklungsplanes. Das Gremium unterliegt der Rechtsaufsicht der obersten Landesplanungsbehörde. Die Stadt Halle (Saale) zahlt jährlich einen Mitgliedsbeitrag von 108.776 Euro.

Die Mitglieder nahmen die Information zur Kenntnis.